
Pressemitteilung vom 14.01.2021

BVKE und weitere Fachverbände fordern Beibehaltung gesetzlicher Regelungen im hilfeorientierten Kinderschutz

Freiburg, 14.01.2021: Mit der Stellungnahme „Besserer Kinderschutz ist Kinderschutz, der bei den jungen Menschen ansetzt und bei Familien ankommt!“ fordern acht Fachorganisationen gemeinsam die Beibehaltung bewährter Kinderschutzstandards und einen hilfeorientierten Kinderschutz. Der im November vorgelegte Regierungsentwurf für das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KSJG), der von den Verbänden im Grundsatz begrüßt wird, gewährleiste dies im Kinderschutz noch nicht ausreichend.

Die Verbände betonen: „Die systematische Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern ist besonders für den (präventiven) Schutz von Kindern und Jugendlichen Voraussetzung.“ Ausgangspunkt für Hilfen müsse daher die Situation des jungen Menschen beziehungsweise der Familie sein, nicht institutionelle Gefüge und standardisierte Verfahren. Insbesondere müsse die „Hilfeorientierung für alle Akteur*innen“ beibehalten werden, sie dürfe nicht durch eine forcierte „Kultur der Meldung“ an das Jugendamt „verschüttet“ werden.

Für eine bessere Zusammenarbeit von Medizin und Kinder- und Jugendhilfe biete der Gesetzentwurf begrüßenswerte Ansätze, weitere Veränderungen in den Sozialgesetzbüchern VIII und V seien notwendig. Hochproblematisch sei allerdings, die Finanzierung von Kooperationsleistungen von dem Feststellen von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung abhängig zu machen. Die im Gesetzentwurf vorgesehene verbindliche Vorlage des Hilfeplans im familiengerichtlichen Verfahren lehnen die Unterzeichnenden – darunter auch der Deutsche Sozialgerichtstag und das Deutsche Institut für Jugendhilfe- und Familienrecht – ab.

Die Stellungnahme – mitgezeichnet haben auch die Erziehungshilfeverbände Bundesverband für Erziehungshilfe (AFET), Internationale Gesellschaft für Erzieherische Hilfen (IGfH), Evangelischer Erziehungshilfeverband (EREV) sowie die Bundesarbeitsgemeinschaft Die Kinderschutz-Zentren e. V., und Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V. (DGSF)

[Link zur Stellungnahme „Besserer Kinderschutz ist Kinderschutz, der bei den jungen Menschen ansetzt und bei Familien ankommt!“](#)

Herausgegeben vom
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe e.V.
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon: 0761 / 200 760
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Stephan Hiller, stephan.hiller@caritas.de
www.bvke.de

**Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste
der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)**
Karlstraße 40
79104 Freiburg
www.bvke.de



Der **Bundesverband kath. Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe e.V. (BVkE)** ist das Netzwerk der katholischen Erziehungshilfe. Zu unserem Verband zählen rund 470 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe die Beratung, ambulante bzw. stationäre Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche und deren Familien anbieten. Ungefähr 78.000 Kinder und Jugendliche werden zurzeit in Mitgliedseinrichtungen des Verbandes betreut.

Der BVkE ist auch auf Social Media zu finden:



@ BVkE Caritas Erziehungshilfe



@ bvke_caritas_erziehungshilfe



@ BVkE e.V.



@BVkE_eV